Ripmax

SUPER FLYING MODEL
MANUFACTURE

TRI-40 II GP/EP

A.R.F.
ALMOST READY TO FLY

TECHNISCHE DATEN:

Spannweite: 1600 mm
Flügelfläche: 45 dm²
Länge: 1240 mm
Gesamtgewicht: 1900 g (mit 2600 mAh Akku)
Empfohlen:
Fernsteuerung: 4 -6 Kanal (Verwendung von Klappen)
Motor: 850KV Brushless
Schub: ca. 2 kg
Akku: Li-Po 4-zellig 2600 mAh
Regler 60A
Motor: 10 ccm 2-Takt (Verbrenner)
7,5 ccm 2-Takt
10 ccm 4-Takt
Propeller: für Elektro: 12 x 8
für Verbrenner: 12 x 6
für Verbrenner: 11 x 6

A-SFM 8626

BAUANLEITUNG

Wichtige Hinweise

Lesen Sie vor dem Bau Ihres Modells unbedingt die Sicherheitshinweise genau durch. Halten Sie sich stets an die in den Anleitungen empfohlenen Vorgehensweisen und Einstellungen.

Wenn Sie ferngesteuerte Modellflugzeuge, -hubschrauber, -autos Multikopter oder -schiffe erstmalig betreiben, empfehlen wir Ihnen, einen erfahrenen Modellpiloten um Hilfe zu bitten. Vereine oder die Modellflug- oder Carverbände können diese vermitteln.

Sicherheitshinweise

Ferngesteuerte Modelle sind kein Spielzeug im üblichen Sinne und dürfen von Jugendlichen unter 14 Jahren nur unter Aufsicht von Erwachsenen eingesetzt und betrieben werden. Modell-Multicopter, Modell-Hubschrauber, Flug- oder Schiffsmodelle dürfen ohne ent-sprechende Genehmigung nicht gewerblich eingesetzt werden, nur zum Zweck des Sports und der Freizeitgestaltung. Einzelgenehmigungen erteilt das für das Fluggebiet zuständige Regierungspräsidium.

Der Bau und Betrieb erfordert technisches Verständnis, handwerkliche Sorgfalt und sicherheitsbewusstes Verhalten.
Fehler oder Nachlässigkeiten beim Bau, Fliegen oder Fahren können erhebliche Sach- oder Personenschäden zur Folge haben. Änderungen des Aufbaus und Nichteinhalten der Betriebsanleitung führen zum Verlust jeglicher Gewährleistungs-oder Haftungsansprüche.

Da Hersteller und Verkäufer keinen Einfluss auf den ordnungsgemäßen Bau und Betrieb der Modelle haben, wird ausdrücklich auf diese Gefahren hingewiesen und jegliche Haftung ausgeschlossen.

Auch vom vorschriftsmäßig aufgebauten Modell können Gefahren ausgehen. Greifen Sie niemals in sich drehende Luftschrauben/Rotorblätter oder sonstige, offenliegende, sich bewegende Teile, da ansonsten schwerwiegende Verletzungen entstehen können. Beachten Sie, dass Motoren, Regler und Auspuffanlagen im Betrieb hohe Temperaturen erreichen können. Vermeiden Sie unbedingt eine Berührung solcher Teile.

Von den für den Zusammenbau notwendigen Werkzeugen kann Verletzungsgefahr ausgehen. Ebenfalls besteht Verletzungsgefahr bei abgebrochenen oder nicht entgrateten Metall- oder Plastikteilen. Klebstoffe und Lacke können gesundheitsgefährdende Substanzen wie Lösungsmittel usw. enthalten. Beachten Sie die Herstellerhinweise und tragen Sie ggfls. eine Schutzbrille.

Gummiteile wie z. B. Gummiringe können altern, spröde und unbrauchbar werden und müssen vor Gebrauch getestet werden.

Bei Elektromotoren mit angeschlossenem Antriebs- oder Empfängerakku niemals im Gefährdungsbereich von Luftschrauben oder rotierenden Teilen aufhalten. Es könnte trotz aller Sicherheitsvorkehrungen zum Anlaufen von Propeller oder Rotoren kommen, z.B. durch unbeabsichtigtem Verstellen des Leistungs/Gasknüppels am Fernsteuersender.

Achten Sie ebenfalls darauf, dass keine sonstigen Gegenstände mit sich drehenden Teilen in Berührung kommen! Denken Sie auch an Ihre Haustiere!

Fliegen Sie grundsätzlich, ob mit Modellflugzeugen-, Hubschraubern- oder Multicoptern, nie in Augenhöhe direkt auf sich oder andere Personen oder Tiere zu, es besteht erhebliche Verletzungsgefahr. Halten auch Sie selber immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Ihrem Modell. Achten Sie auf freie Start- und Landeflächen.

Beachten Sie die Hinweise der Akku- und Ladegerätehersteller.
Benutzen Sie nur empfohlene Ladegeräte und laden Sie Ihre Akkus nur bis zur angegebenen Ladezeit. Über- oder Falschladungen können zur Explosion der Akkus führen. Achten Sie auf richtige Polung. Über- oder Falschladungen können zur Explosion der Akkus führen. Achten Sie auf richtige Polung.

Schützen Sie Ihre Geräte vor Staub, Schmutz und Feuchtigkeit. Setzen Sie die Geräte keiner übermäßigen Hitze, Kälte oder Vibrationen aus.

Der Fernsteuerbetrieb darf nur im angegebenen Temperaturbereich durchgeführt werden.

Überprüfen Sie Ihre Geräte stets auf Beschädigungen und erneuern Sie defekte Komponenten mit Original-Ersatzteilen.

Durch Absturz beschädigte oder nass gewordene Geräte, selbst wenn sie wieder trocken sind, nicht mehr verwenden! Entweder im Service überprüfen lassen oder ersetzen. Durch Nässe oder Absturz können versteckte Fehler entstehen, welche nach kurzer Betriebszeit zu einem Funktionsausfall führen.

Es dürfen nur die von uns empfohlenen Komponenten und Zubehörteile eingesetzt werden.

An Fernsteueranlagen dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.

Routineprüfungen vor dem Start

- Bevor Sie den Empfänger einschalten vergewissern Sie sich, dass der Gasknüppel auf Stopp / Leerlauf steht.
- **Immer zuerst den Sender, dann den Empfänger einschalten.**
- **Immer zuerst den Empfänger, dann den Sender ausschalten.**
- Führen Sie vor dem Start einen Reichweitentest durch.
- Prüfen Sie, ob der korrekte Modellspeicher ausgewählt ist.
- Führen Sie einen Funktionstest durch. Prüfen Sie die Laufrichtung und die Ausschläge aller Funktionen am Modell.
- Sind Mischfunktionen und Schalter richtig eingestellt?
- Ist der Ladezustand der Akkus ausreichend?

Modellbetrieb

- Überfliegen Sie niemals Zuschauer oder andere Piloten und halten Sie genügend Sicherheitsabstand zu Ihrem Modell.
- Gefährden Sie niemals Menschen oder Tiere.
- Fliegen oder fahren Sie nie in der Nähe von Hochspannungsleitungen oder Wohngebieten.
- Betreiben Sie Ihr Modell auch nicht in der Nähe von Schleusen und öffentlichem Schiffsverkehr.
- Betreiben Sie Ihr Modell nicht auf öffentlichen Straßen, Autobahnen, Wegen und Plätzen etc., sondern nur an zugelassenen Orten.
- **Bei Gewittern dürfen Flugmodelle generell nicht betrieben werden, Gewitterspannungen könnten die Funkfernsteuerung stören.**

Im Betrieb nicht mit der Senderantenne auf das Modell 'zielen'. In dieser Richtung hat der Sender die geringste Abstrahlung. Am Besten ist die seitliche Stellung der Antenne zum Modell.

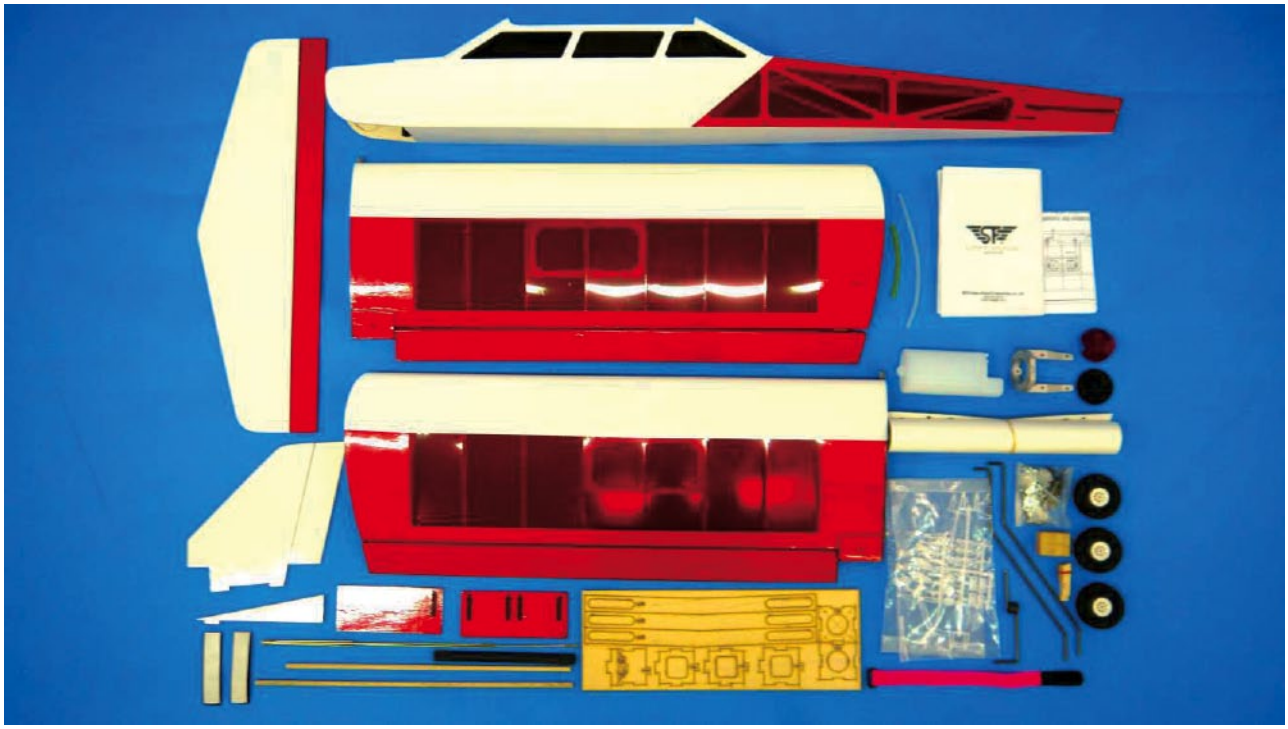
Versicherung

Bodengebundene Modelle sind üblicherweise in einer Privathaftpflichtversicherung mitversichert. Für Flugmodelle ist eine Zusatzversicherung oder Erweiterung erforderlich.
Überprüfen Sie Ihre Versicherungspolice und schließen sie ggf. eine Versicherung ab.

Haftungsausschluss:

Ripmax Produkte sind häufig nur ein Teil einer ganzen Funktionskette. Diese Funktionskette, wie auch die Einhaltung der Montage- und Betriebsanleitung als auch die Bedingungen und Methoden bei Installation, Betrieb, Verwendung und Wartung der Modellbaukomponenten können von Ripmax nicht überwacht werden. Dafür ist immer der Pilot alleine verantwortlich. Daher übernehmen wir keinerlei Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Verwendung und Betrieb ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen.

Soweit gesetzlich zulässig ist die Verpflichtung zur Schadenersatzleistung, gleich aus welchen Rechtsgründen, auf den Rechnungswert der an dem schadensstiftenden Ereignis unmittelbar beteiligten Ripmax-Produkte begrenzt. Dies gilt nicht, soweit nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften wegen Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit unbeschränkt gehaftet werden muss.



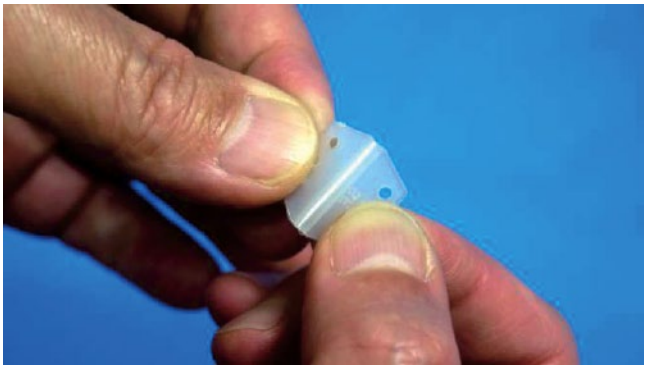
Baukasteninhalt

Empfohlene Fernsteuerung und Zubehör (nicht beinhaltet)

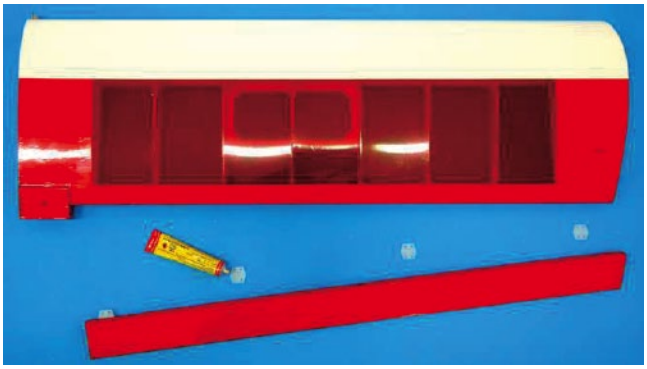
Fernsteuerung 4 Kanal oder größer
Empfänger 1x
9g Mini Servos 4x
25A Brushless Regler oder größer 1x
30 mm Spinner 1x
8x4 Propeller 1x
Aluminiummutter 1x
Y- Kabel 1x
30 cm Verlängerung 1x

Benötigtes Werkzeug und Zangen (nicht beinhaltet)

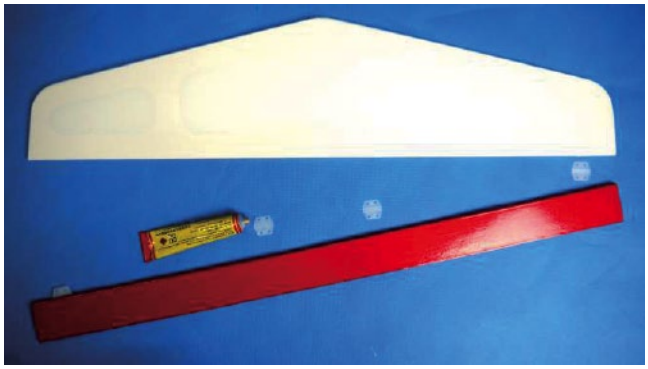
1,5 mm Innensechskantschlüssel
1 mm & 2 mm Bohrer
Lötkolben
Schrumpfschlauch
Z-Zange
Scharfes Modellbaumesser
Spitzzange
Epoxid
Sekundenkleber
Lineal
Stift & transparentes Klebeband
Seitenschneider
Kreuzschlüssel Gr. 0 & 1
Gummiband
Heißluftfön
UHU Klebstoff
2mm/3mm/4mm Bohrer



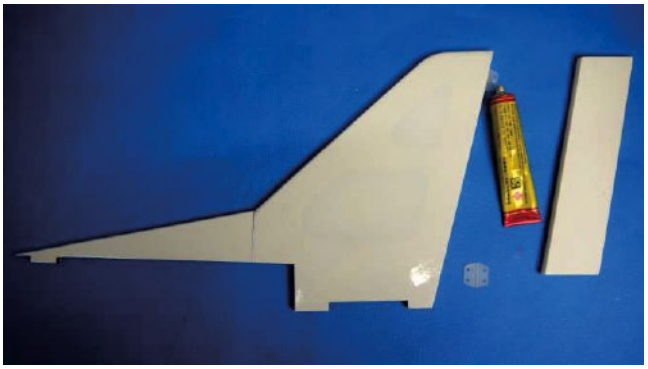
Biegen Sie das Kunststoff Scharnier, so dass es frei beweglich ist.



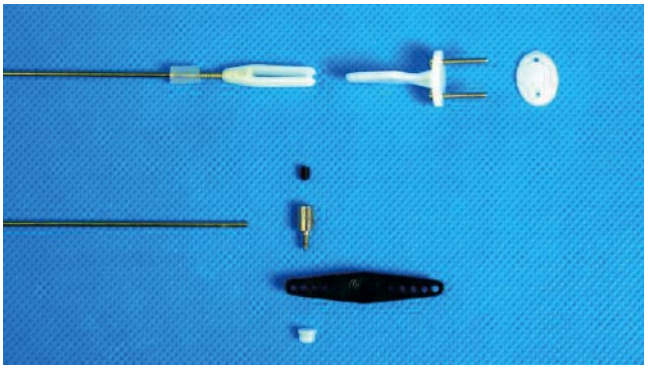
Mit Epoxid kleben Sie die Scharniere in die Querruder und die Flügel.



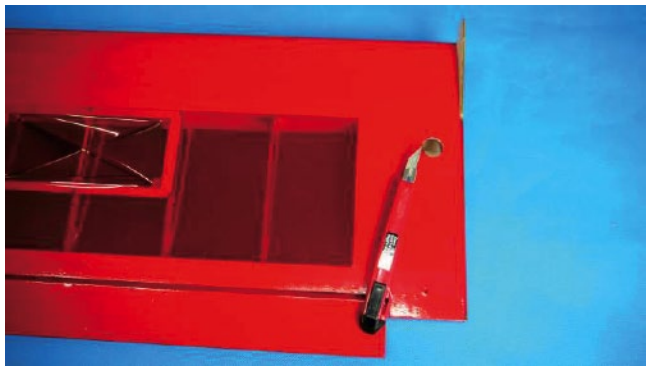
Mit Epoxid kleben Sie die Scharniere in Höhenruder und Höhenleitwerk.



Mit Epoxid befestigen Sie die Scharniere im Seitenruder und Seitenleitwerk.

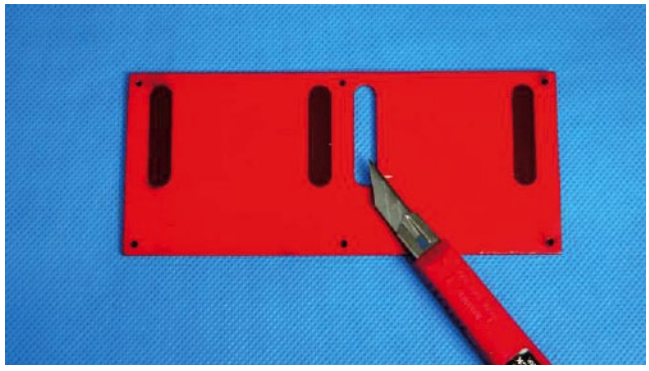


Legen Sie folgendes Zubehör auf den Arbeitstisch:
Servoarm/einstellbarer Gabelkopf /M3 x 4 mm Innensechskantschraube/ Kunststoffmutter/ Klip/2 mm Gestängemitnehmer/Silikonschlauch/M2 x 15 mm Schrauben/2 mm Mutter/ Kunststoff-Platten.
Bohren Sie ein 2 mm Loch in den Servoarm. Mit M3 x 4 mm Innensechskantschrauben und Kunststoffmuttern befestigen Sie den Gestängemitnehmer am Servoarm. Nicht fest anziehen, damit sich dieser frei bewegen kann. Befestigen Sie einen Gabelkopf am Gestänge. Schieben Sie über das Gestänge einen Silikonschlauch. Um das Ruderhorn zu vervollständigen befestigen Sie M2 x 15 mm Schrauben, 2 mm Muttern und zwei Kunststoff-Platten.

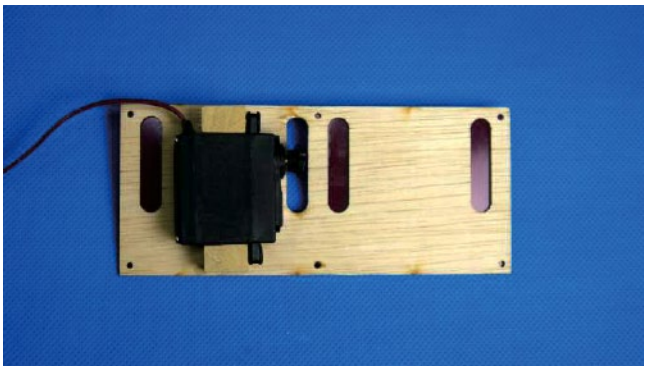


Mit einem scharfen Messer entfernen Sie die Folie über dem Loch für den Servoträger und Steckerausgang am Flügel.

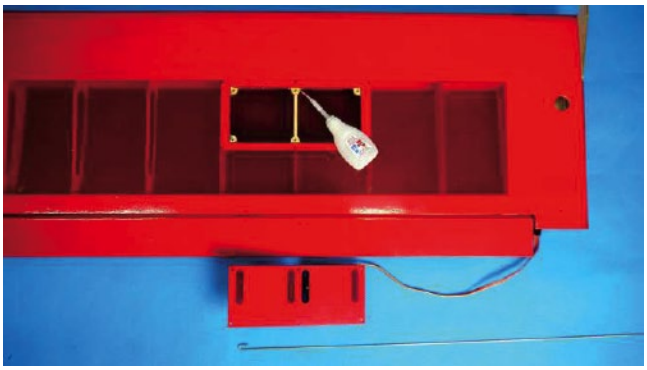
Mit dem Bügeleisen können Sie die Ränder des Servofaches und Steckerausgang anbügeln.



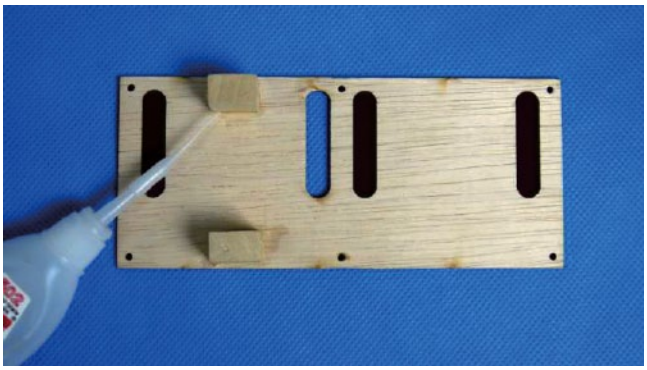
Entfernen Sie die Folie an den Schlitzen am Servoträger.



Passen Sie die Servos mit den beiden Halteblöcken auf dem Servoträger an. Wenn Sie Klappen verwenden, nehmen Sie bitte 2 Servos mehr.

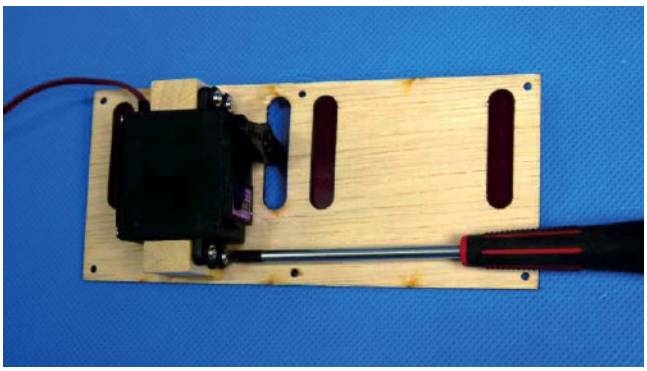


Geben Sie einige Tropfen Sekundenkleber in die Schraubenlöcher zur Verstärkung.

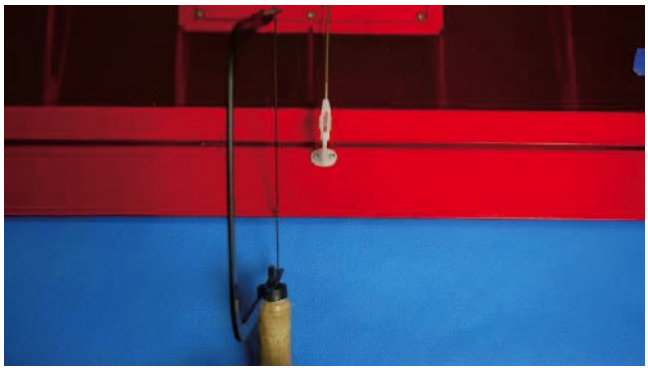


Mit Sekundenkleber befestigen Sie die Blöcke an ihrem Platz (wenn Sie Klappen verwenden, beziehen Sie sich auf die untere Seite der Bedienungsanleitung).

Befestigen die Verlängerung am Servostecker. Danach sichern Sie den Servoträger auf dem Flügel. Verwenden Sie eine Spitzzange, um das Kabel aus dem Kabelkanal zu ziehen.

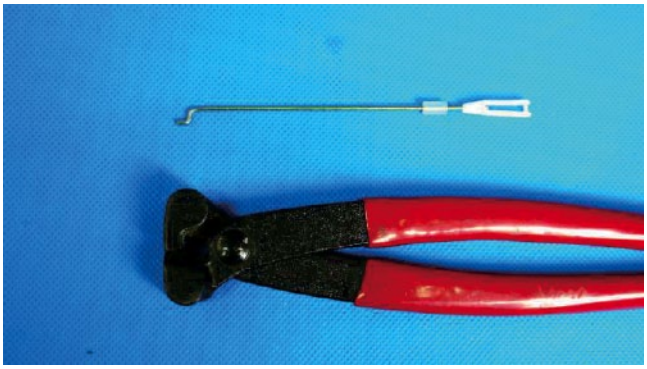


Wenn der Klebstoff getrocknet ist, befestigen Sie die Servos mit den beiliegenden Schrauben.



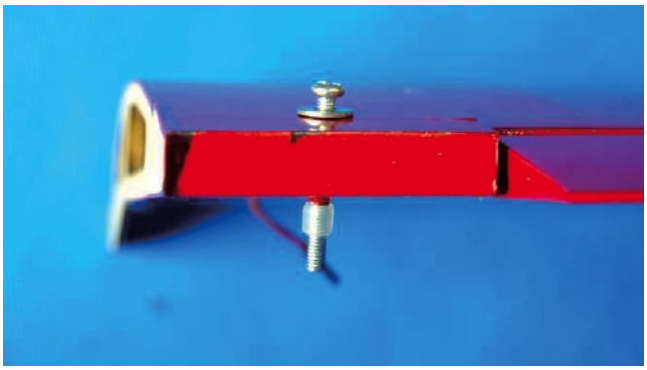
Wenn Sie die Klappen verwenden möchten, beziehen Sie sich auf die Anlage „A"(S. 14) und sägen die Klappe aus. Lassen Sie ca. einen 1mm Abstand zwischen Klappe und Querruder. Entsprechen der Markierung in Anlage „A" verwenden Sie ein scharfes Messer, um die Scharnierschlitze an der hinteren Kante des Flügels und Querruders zu öffnen.

Passen Sie das Gestänge an, und finden die Einbaustelle für das Ruderhorn auf dem Querruder. Danach markieren Sie die Z-Biegung (bei Verwendung der Klappen, wiederholen Sie die gleichen Schritte für das zweite Servo).

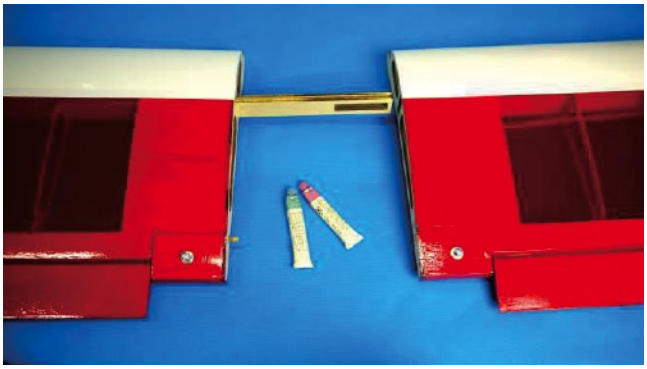


Mit einer Z- Zange biegen Sie an der Markierung ein Z.

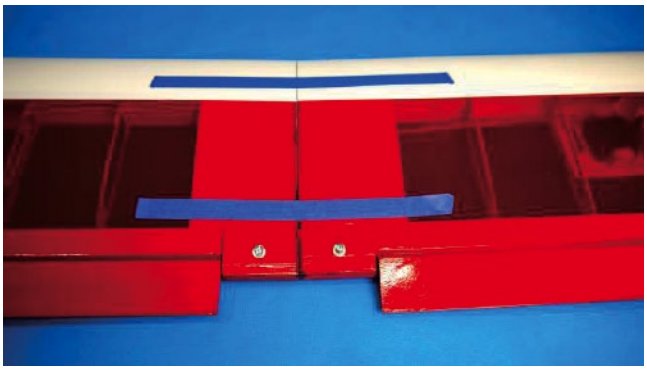
Bohren Sie 2 mm Löcher in das Ruderhorn. Danach befestigen Sie diese mit M2 x 15 mm Schrauben an der Halteplatte, und verbinden das Gestänge mit dem Ruderhorn.



Befestigen Sie die Unterlegscheiben an den M4 x 35 mm Flügelschrauben und schieben die Schraube durch das Loch im Flügel. Zur Sicherung schieben Sie ein Stück 5mm Schlauch darüber.

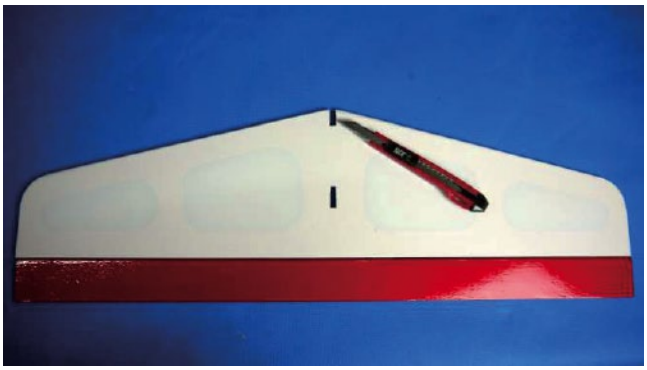


Mit Epoxid kleben Sie die eine Hälfte des Flügelverbinders in eine der Flügelhälften. Wenn Sie den Flügel am Rumpf montiert haben, schieben Sie das andere Ende des Verbinders in die zweite Flügelhälfte. (Wenn Sie die Flügel verstärken möchten, können Sie Epoxid zum verkleben beider Flügelhälften verwenden. Die beiden Hälften können dann aber nicht mehr auseinander genommen werden).

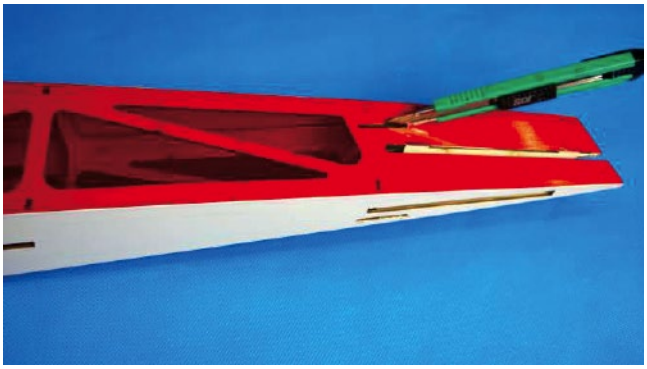


Verwenden Sie transparentes Klebeband, um die beiden Hälften zusammenzuhalten bis der Klebstoff ausgehärtet ist.

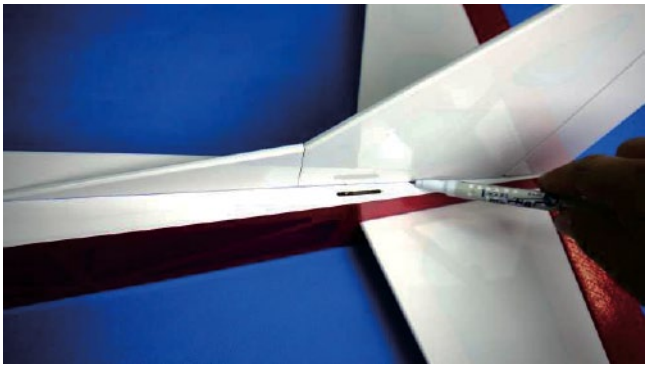
Mit einem Messer entfernen Sie die Folie über den Schlitzen für Höhen- und Seitenleitwerk.



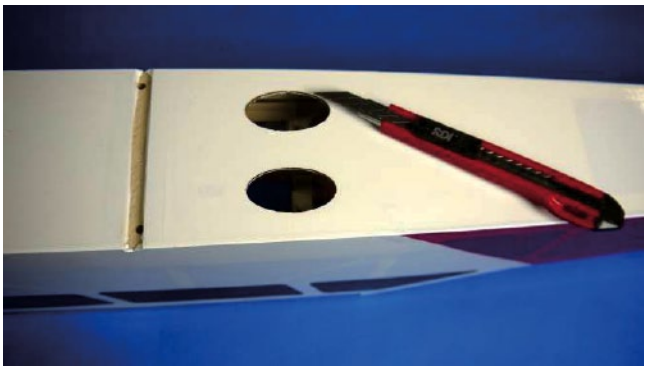
Entfernen Sie die Folie über den vorgestanzten Löchern am Leitwerk.



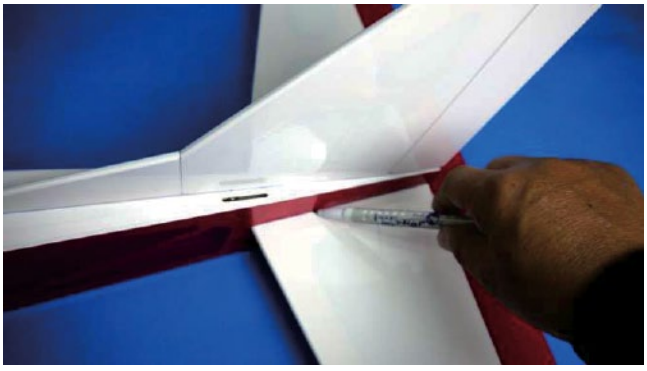
Mit einem scharfen Messer entfernen Sie die Folie über den Gestängeausgängen am Heck.



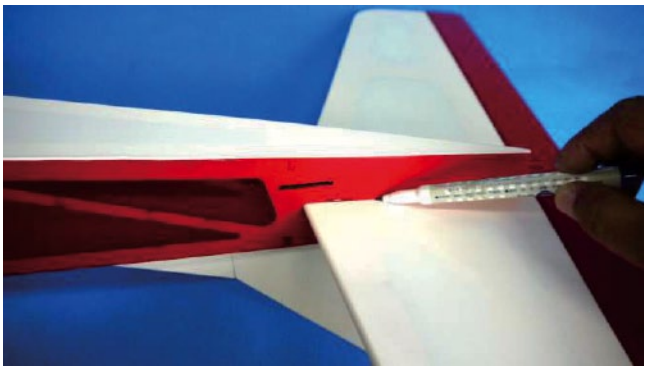
Passen Sie Höhen- und Seitenleitwerk im Rumpf an. Jetzt noch KEINEN Klebstoff verwenden.



Mit einem Messer entfernen Sie die Folie über dem Fahrwerksschlitz und den Kühlöffnungen.

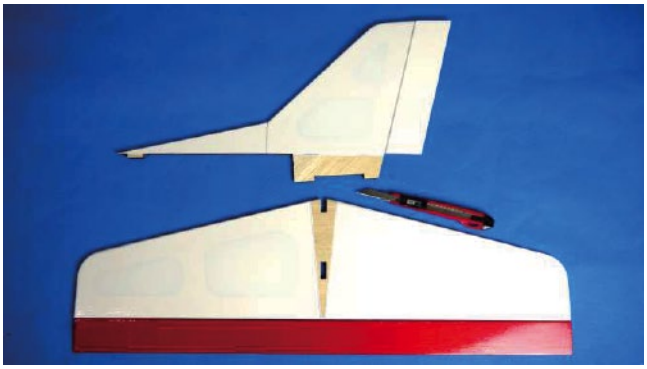


Vergewissern Sie sich, dass die Länge A gleich mit Länge B (s. Seite 12) ist, und der Winkel zwischen dem Seitenleitwerk und Höhenleiterk 90° Grad beträgt.

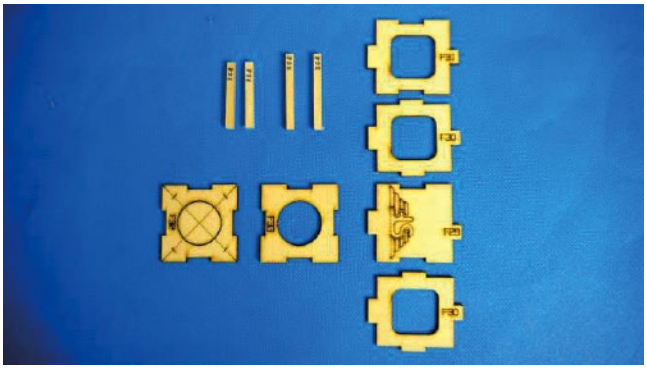


Mit einem Stift markieren Sie den Kontaktpunkt an beiden Seiten, wo Höhen- und Seitenleitwerk den Rumpf trifft.

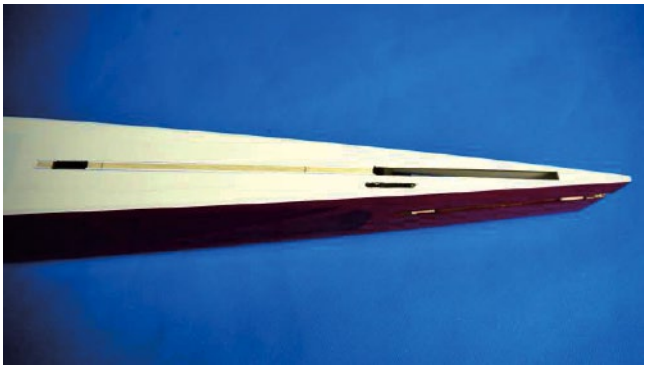
Mit Epoxid befestigen Sie Höhen- und das Seitenleitwerk am Rumpf.



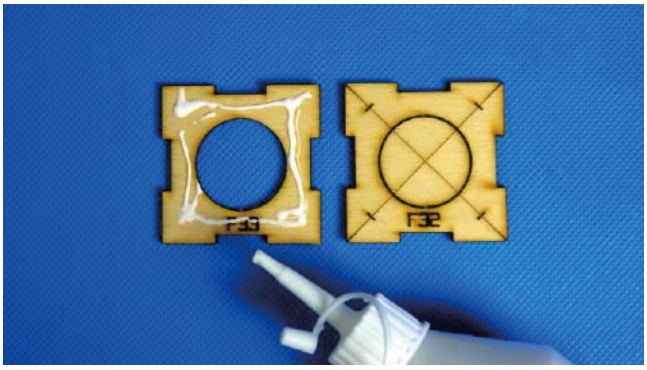
Entfernen sie das Seitenleitwerk und Finne aus dem Rumpf. Mit einem Messer entfernen Sie die Folie innerhalb der Markierungslinie. Nicht ins Holz schneiden, da dies die Konstruktion schwächen kann.



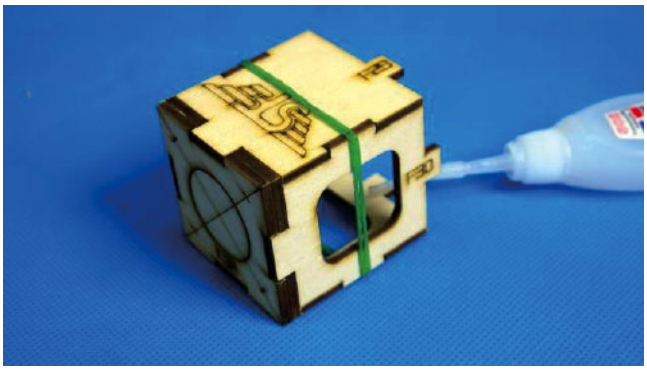
Wenn Sie elektrisch fliegen, nehmen Sie bitte F29 - F35 aus dem Zubehörbeutel für den Zusammenbau des Motorträgers.



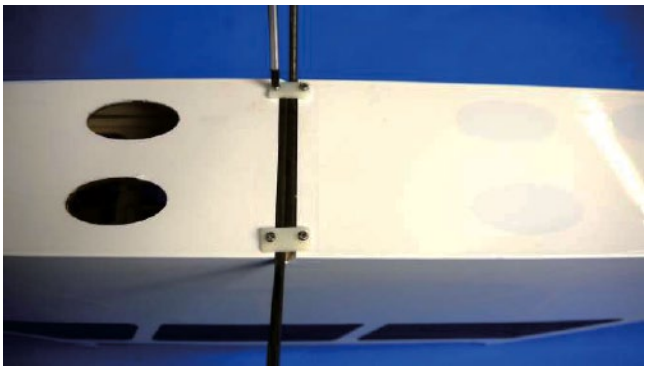
Mit einem Messer entfernen Sie die Folie innerhalb der Markierungslinie am Rumpf. Nicht ins Holz schneiden, da dies die Konstruktion schwächen kann.



Mit Sekundenkleber befestigen Sie F32 auf F33.

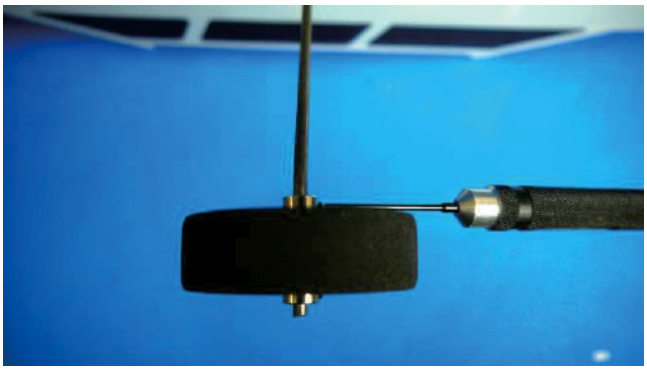


Mit Sekundenkleber befestigen Sie F29 - F33. Das SF Logo sollte nach oben zeigen.

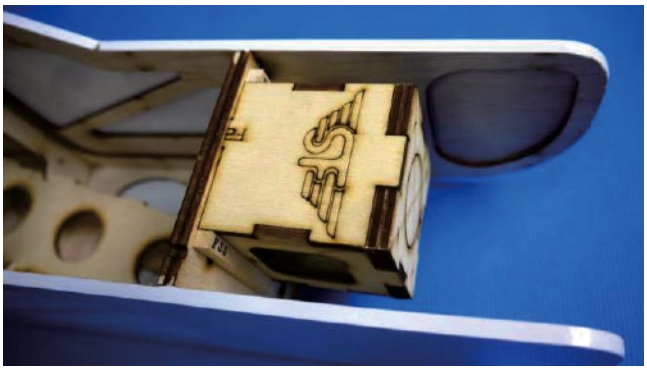


Mit den 2,6 x 8 mm Gewindeschrauben und Fahrwerksplatten befestigen Sie das Fahrwerk in der Öffnung.

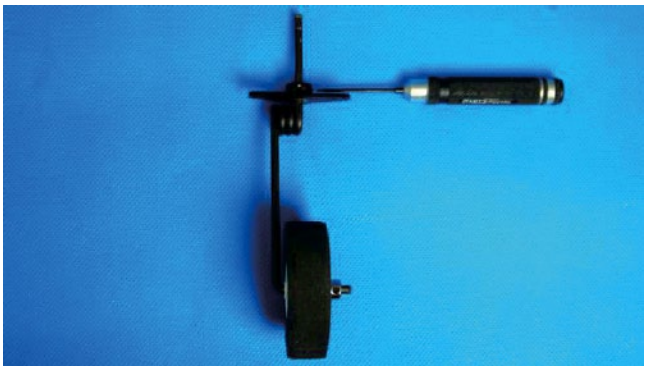
Sobald der Klebstoff ausgehärtet ist, geben Sie etwas Epoxid auf F34 und befestigen dieses im Motorträger. Danach geben Sie zur Verstärkung etwas Epoxid auf die Ecken von F34.



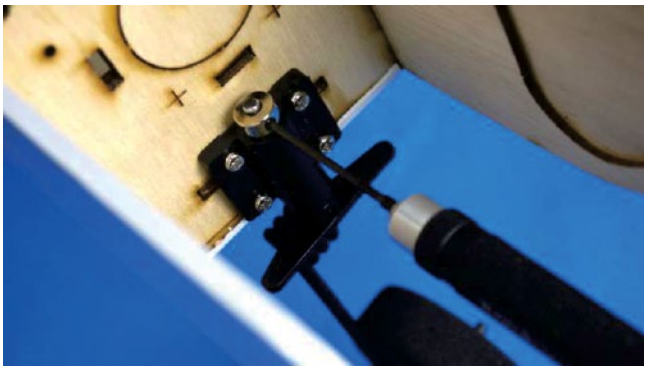
Montieren Sie das Rad mit dem Stellring am Fahrwerk und schrauben dieses mit M3 x 4 mm Innensechskantschrauben fest.



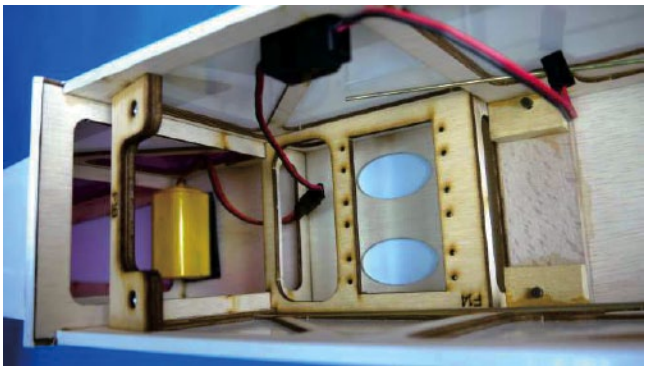
Sobald der Klebstoff ausgehärtet ist, befestigen Sie mit Sekundenkleber den Motorträger, im inneren der Rumpfvorderseite. Mit Epoxid befestigen Sie F35 am Motorträger und bestreichen beide Seiten des Motorträgers mit Epoxid.



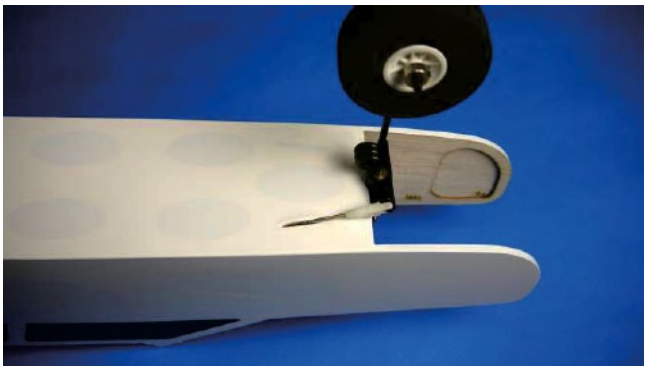
Mit M3 x 4 mm Innensechskantschrauben befestigen Sie das Bugrad Ruderhorn an der Oberseite der Bugfahrwerks.



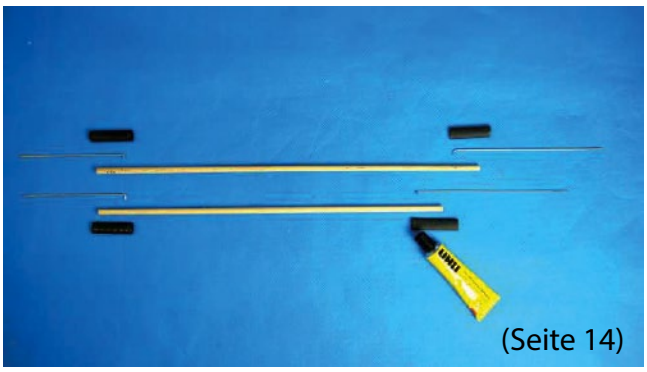
Mit M3 x 4 mm Innensechskantschrauben und einem Stellring an der Oberseite befestigen Sie das montierte Fahrwerk in der Halterung des Bugfahrwerks.



B) Montieren Sie den Empfängerakku und den Schalter.



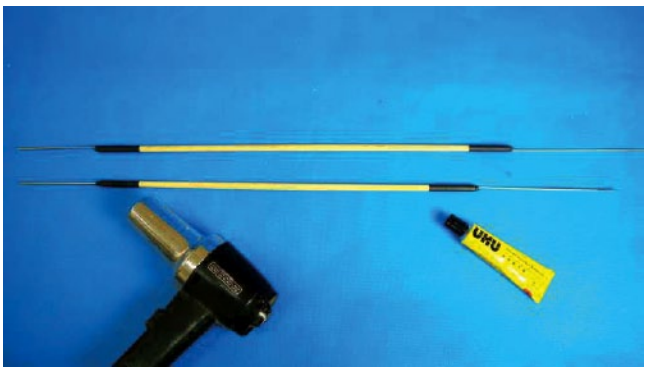
Nehmen Sie ein M2 x 450 mm Gestänge aus dem Zubehörbeutel, befestigen einen Gabelkopf an dem einen Ende, und schieben ein kleines Stück Silikonschlauch darauf. Ziehen Sie das Gestänge durch den Rumpf, und befestigen einen Gabelkopf an dem anderen Ende, um dieses mit dem Bugfahrwerk Ruderhorn zu verbinden.


(Seite 14)

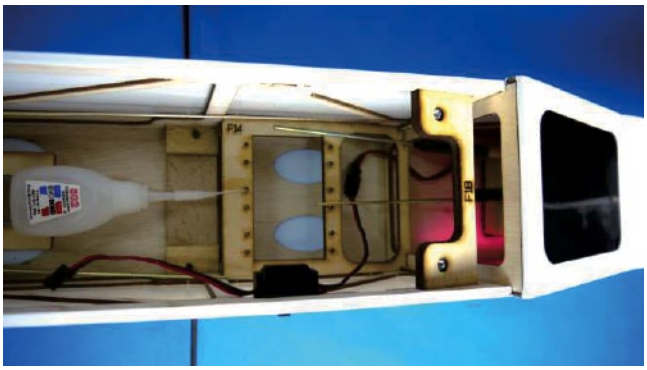
Beziehen Sie sich bitte auf die Zeichnung und montieren die Gestänge für das Höhen- und Seitenruder. Verwenden Sie UHU Klebstoff um die Verbindungen zu sichern.

NUR FÜR VERBRENNER:

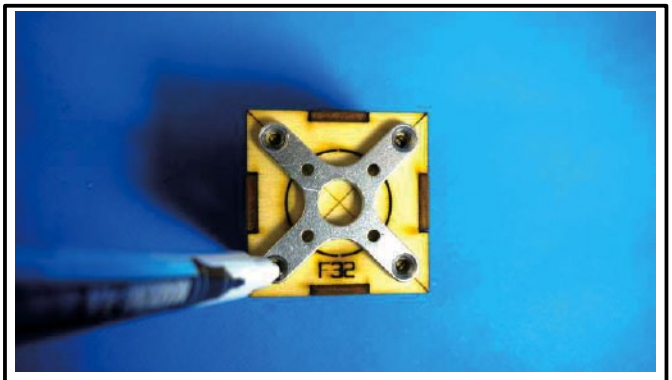
A) Nehmen Sie ein M2 x 450 mm Gestänge aus dem Zubehörbeutel, und legen diesen in die vorgeschnittenen Löcher in der Rumpfinnenseite. Dann befestigen Sie einen Gabelkopf an dem einen Gestängeende und schieben ein Stück Silikonschlauch darauf.



Schieben Sie einen Schrumpfschlauch auf die Verbindung. Mit einem Heißluftfön schrumpfen Sie zur Sicherung den Schrumpfschlauch.

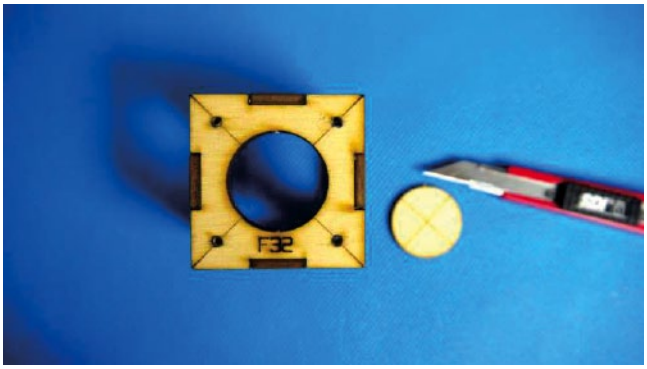


Geben Sie einige Tropfen Sekundenkleber auf die Schraubenlöcher des Servoträgers.

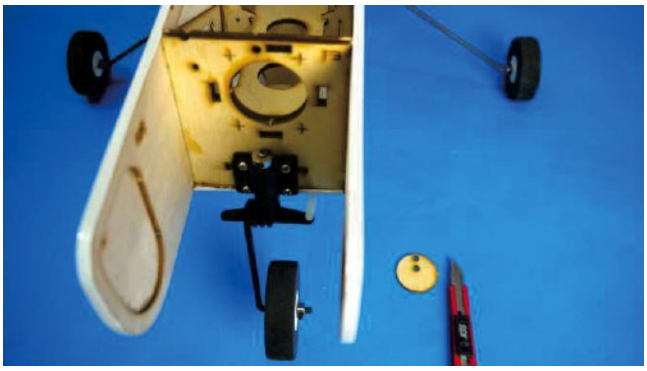


NUR FÜR ELEKTRO:

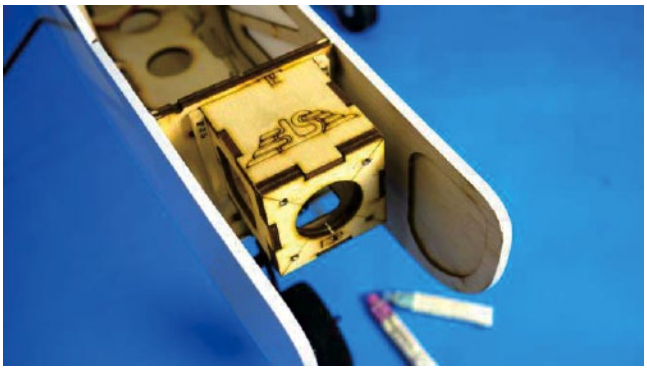
A) Legen Sie den Motorträger, mit der F32 Oberseite auf den Arbeitstisch. Legen Sie das Motorkreuz auf die Oberseite des Motorträgers, und markieren die Position für die Schrauben.



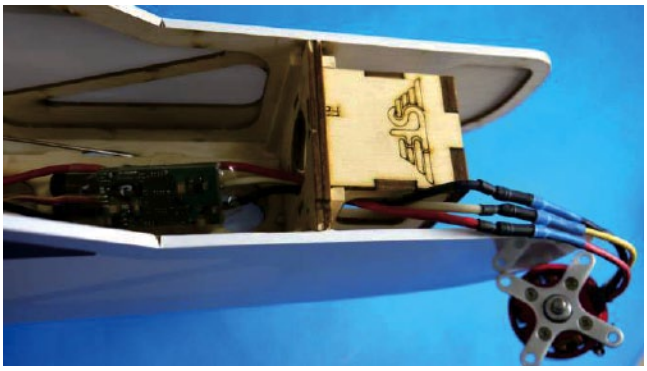
B) Entfernen Sie das Motorkreuz. Bohren Sie 3 mm Löcher an den markierten Positionen. Geben Sie etwas Sekundenkleber in die Löcher. Mit einem Messer entfernen Sie den mittleren Kreis.



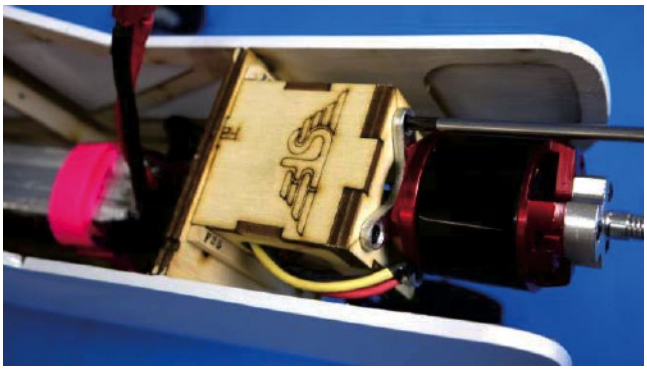
C) An der Schottwand befindet sich eine Kreismarkierung. Mit einem Messer öffnen Sie das Loch entsprechend der Markierung.



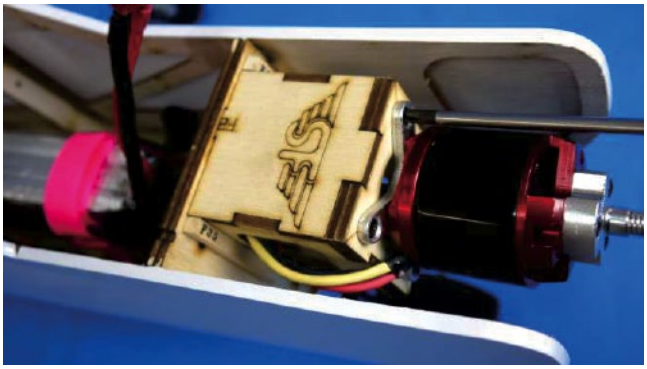
D) Mit Epoxid befestigen Sie den Motorträger an der Schottwand.



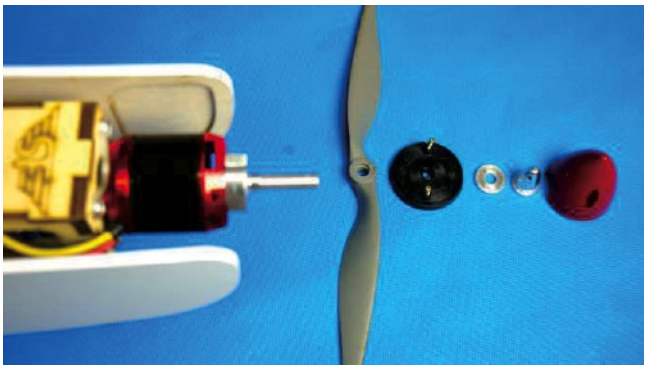
E) Ziehen Sie die Kabel des Reglers aus dem seitlichen Loch des Motorträgers und schließen diese an den Motor an.



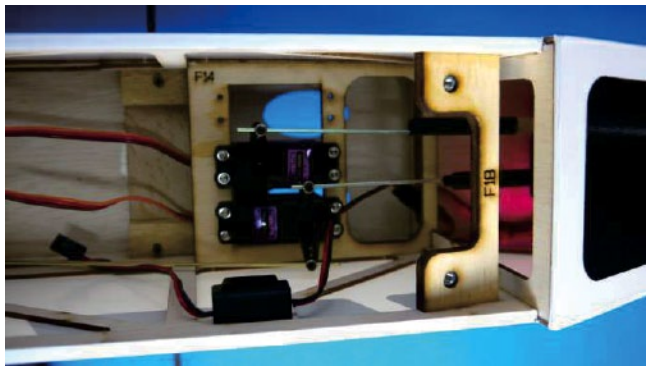
F) Mit den bei Ihrem Motor mitgelieferten Schrauben befestigen Sie den Motor am Motorträger.



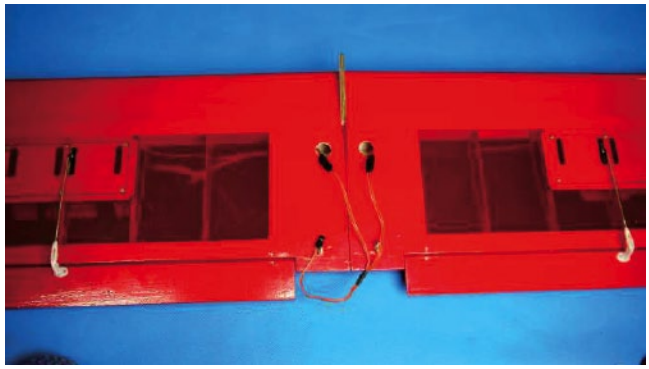
G) Befestigen Sie ein Stück Klettband rund um den Akkuhalter. Schließen Sie den Regler am Akku an, um die Motordrehrichtung zu überprüfen. Diese muss gegen den Uhrzeigersinn sein.



H) Montieren Sie den Propeller und Spinner.



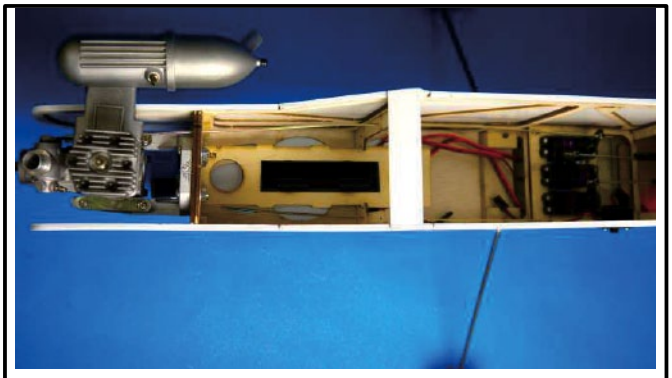
I) Befestigen Sie die Servos auf dem Servoträger und verbinden diese mit den Gestängen. Mit einer Spitzzange entfernen Sie das überschüssige Gestänge.



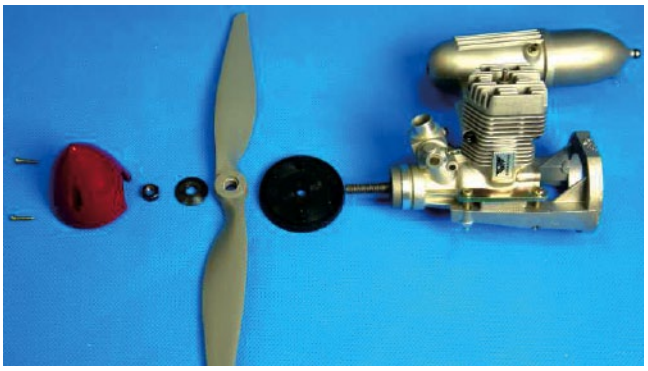
Befestigen Sie das Y- Kabel mit den Servos (die Klappenservos werden auch an einem Y- Kabel angeschlossen).

NUR FÜR VERBRENNER:

A) An der Schottwand befinden sich vormarkierte Löcher. Bohren Sie 4mm Schraubenlöcher an diesen Markierungen.
Mit M4 x 20 Schrauben, 4 mm Unterlegscheiben und M4 Muttern befestigen Sie den Motorträger an der Schottwand.

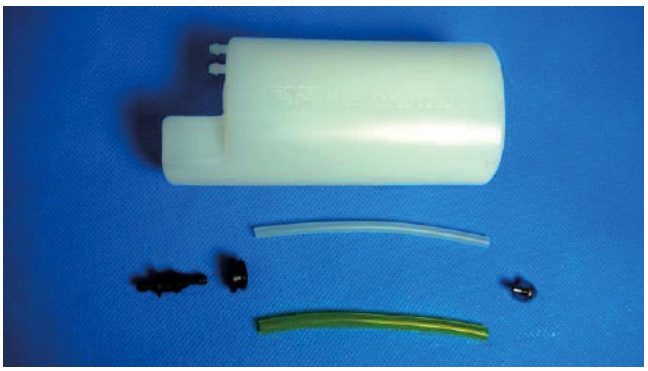


B) Mit M4 x 2 5mm Schrauben und M4 Muttern befestigen Sie den Motor am Motorträger. Verbinden Sie das Gestänge mit dem Vergaser.

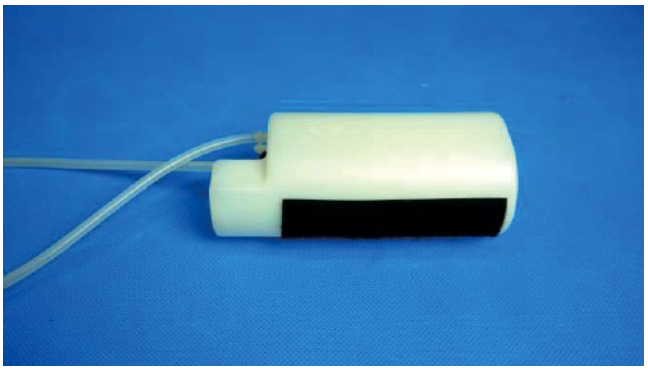


C) Montieren Sie den Propeller und den Spinner am Motor.

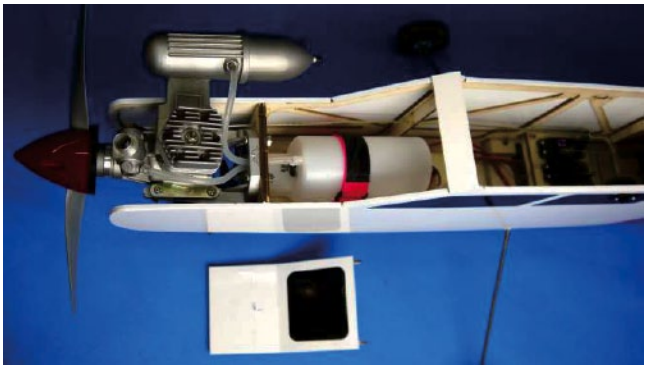
D) Befestigen Sie die Servos auf dem Servoträger und verbinden diese mit den Gestängen. Mit einer Spitzzange entfernen Sie das überschüssige Gestänge.



E) Verwenden Sie das Foto als Referenz um den Benzintank zu montieren. Wenn Sie das Modell mit einem Benzinmotor ausstatten, wählen Sie den gelben Benzinschlauch.



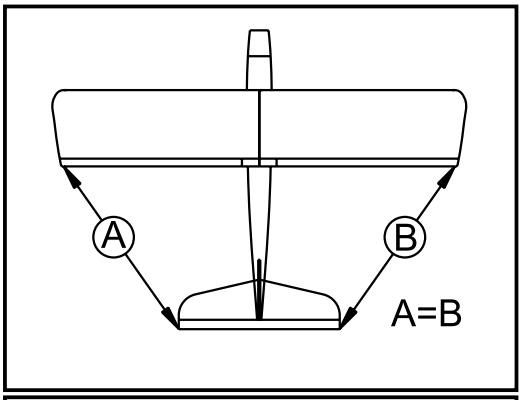
F) Befestigen Sie den Zuleitungs- und Entlüftungsschlauch am Benzintank. Bitte kaufen Sie den richtigen Schlauch für den Motor. Befestigen Sie jeweils ein Stück Klettband an der Unterseite des Benzintanks und auf dem Akkuträger.

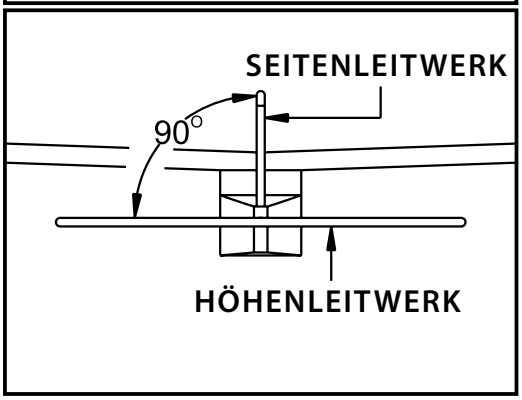


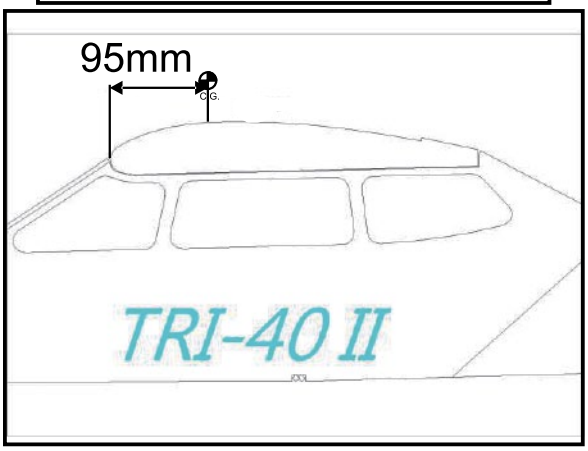
G) Installieren Sie den Benzintank im Rumpf und sichern diesen mit Klettband. Stecken Sie den Schlauch an den Motor.

H) Wichtig: Nach der Montage des Pendels und des Benzinfilters nehmen Sie Kabelbinder, um die beiden Enden zu sichern. Dies verhindert, dass diese sich lösen können.

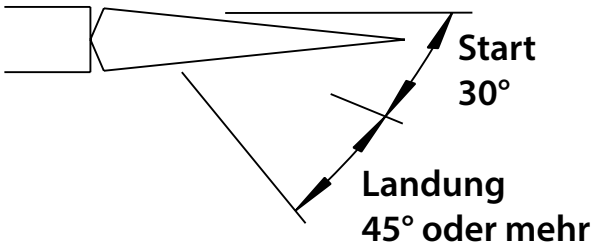
I) 1. Verwenden Sie ein Tuch, um die Oberfläche zu reinigen.
2. Sprühen Sie etwas Wasser an die Stelle an der Sie das Dekor anbringen möchten. Tragen Sie das Dekor auf die Stelle auf.
3. Mit einem Tuch wischen Sie über das Dekor, um die Blasen untererhalb des Dekors heraus zu schieben.



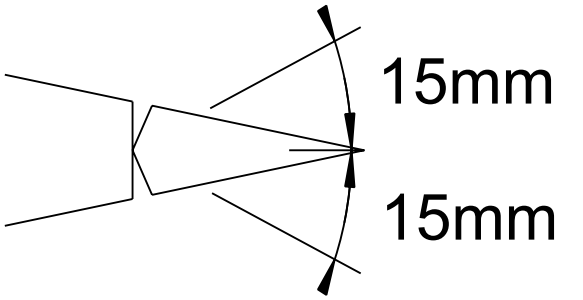




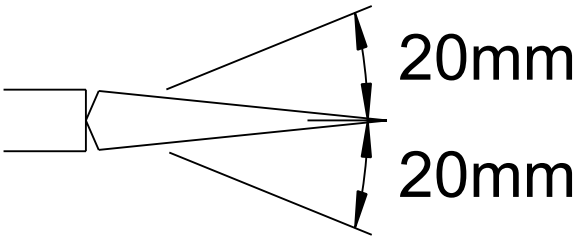
Der Schwerpunkt des Modells liegt bei 95 mm. Gemessen von der Flügelvorderkante aus nach hinten.



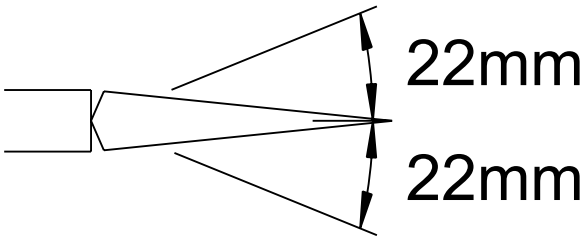
KLAPPENAUSSCHLÄGE



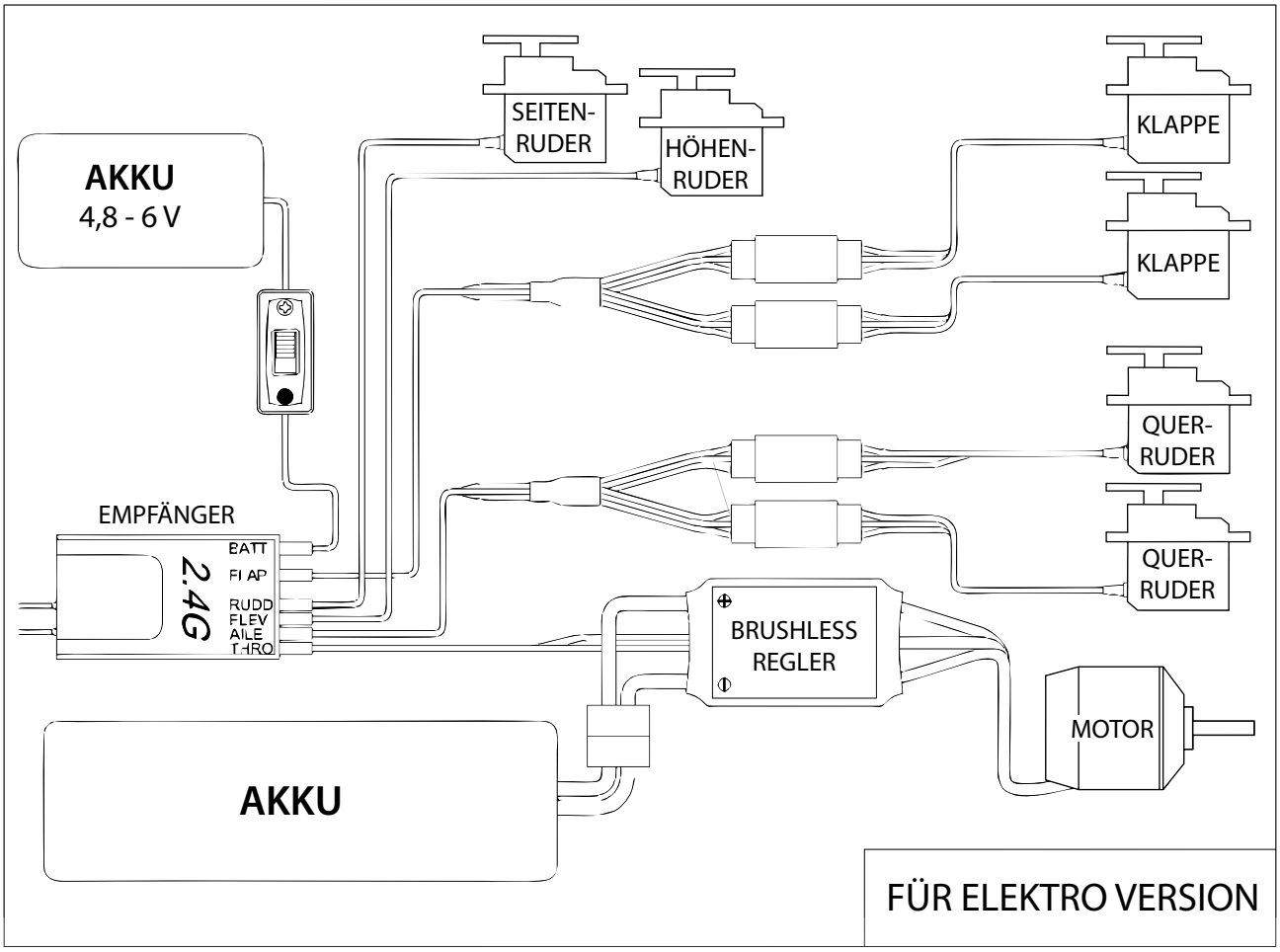
QUERRUDERAUSSCHLÄGE

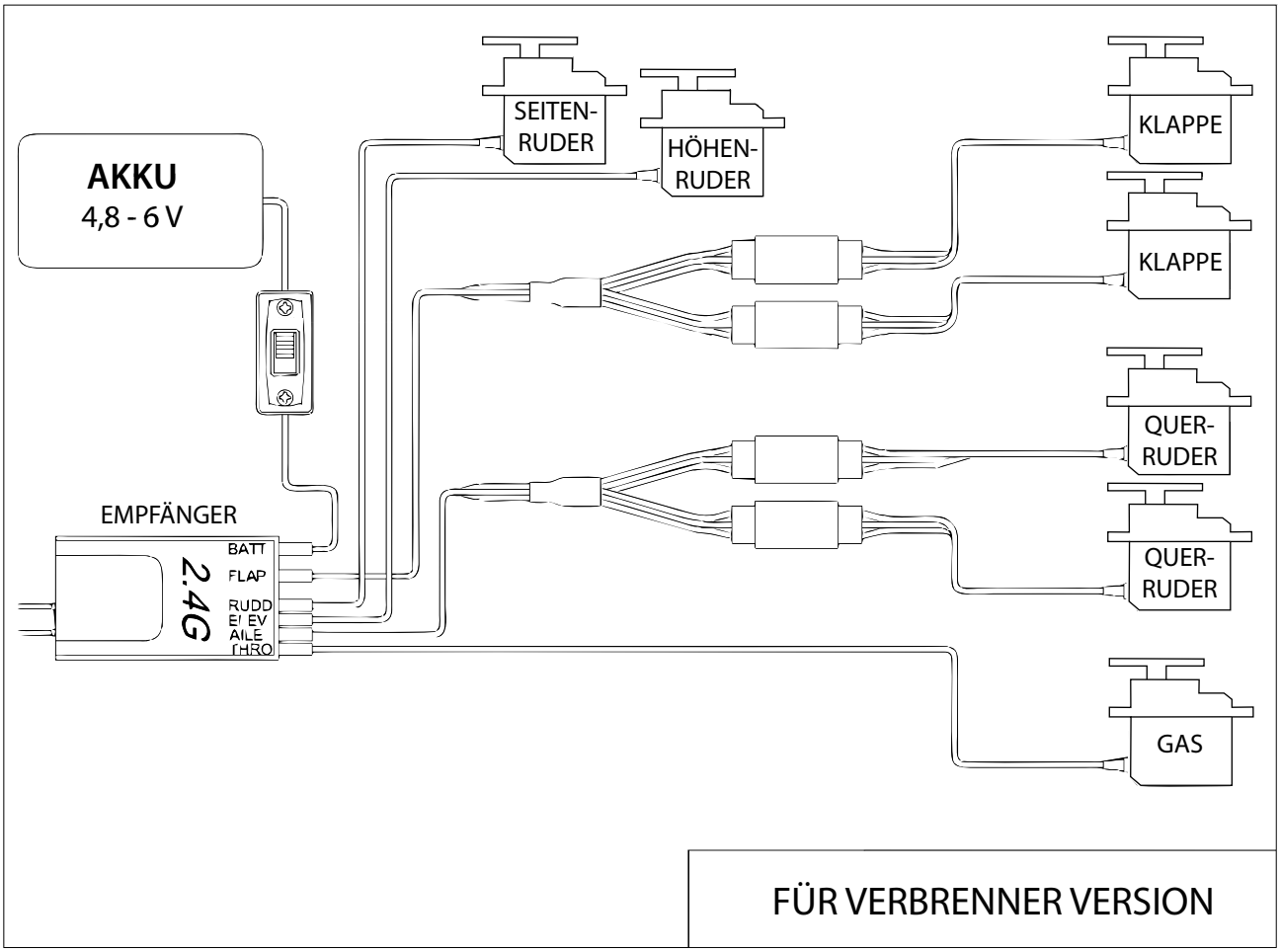


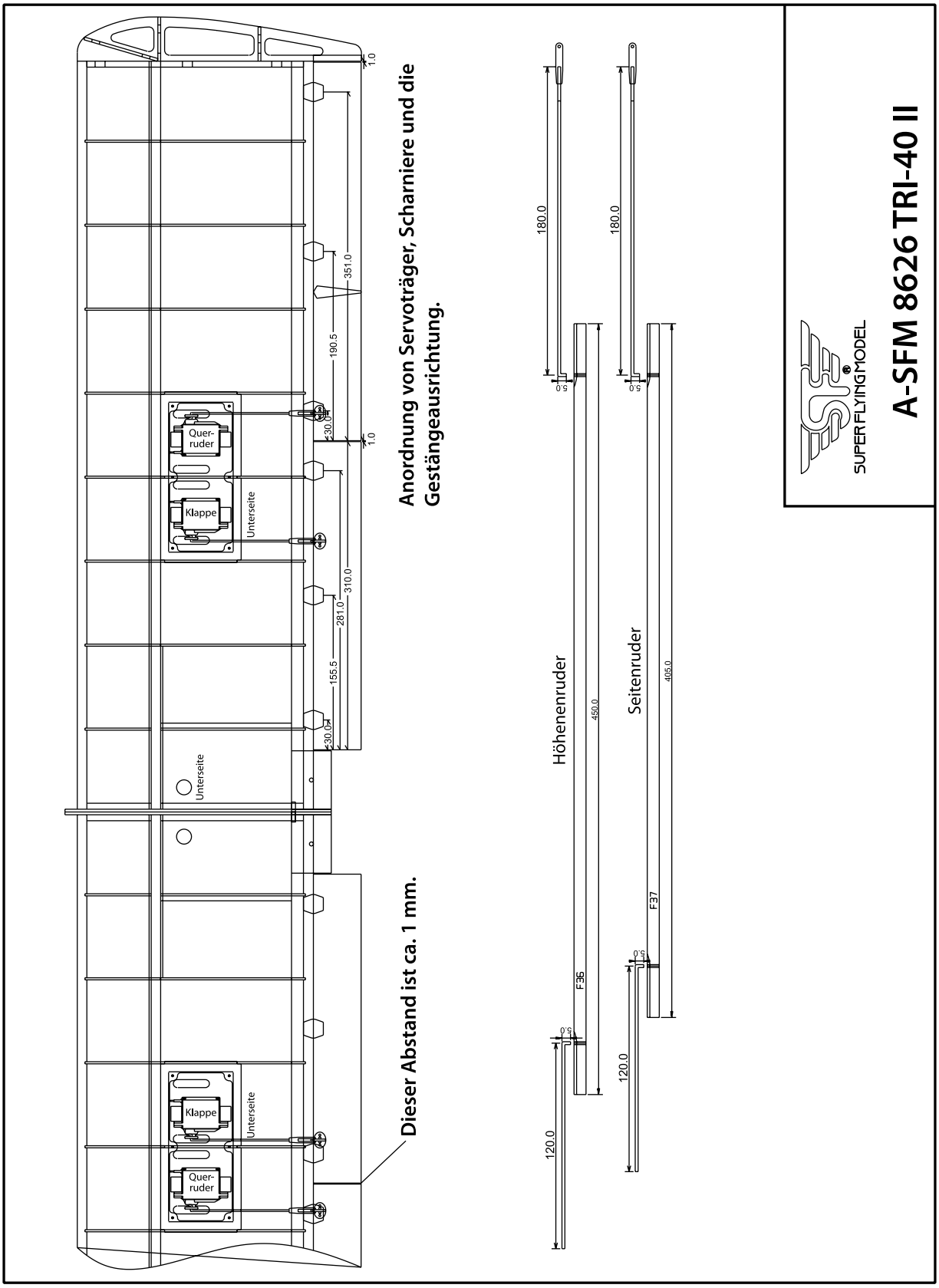
HÖHENRUDERAUSSCHLÄGE



SEITENRUDERAUSSCHLÄGE


AKKU
4,8 - 6 V
SEITEN-
RUDER
HÖHEN-
RUDER
KLAPPE
KLAPPE
QUER-
RUDER
QUER-
RUDER
EMPFÄNGER
BATT
FLAP
RUDD
ELEV
AILE
THRO
2.4G
BRUSHLESS
REGLER
MOTOR
AKKU
FÜR ELEKTRO VERSION


AKKU
4,8 - 6 V
SEITEN-
RUDER
HÖHEN-
RUDER
KLAPPE
KLAPPE
QUER-
RUDER
QUER-
RUDER
EMPFÄNGER
BATT
FLAP
RUDD
ELEV
AILE
THRO
2.4G
GAS
FÜR VERBRENNER VERSION



Ripmax Ltd.
Ripmax Corner
Green Street
Enfield EN3 7Sj, UK
Tel: **+44(0)20 8282 7500**
Fax: **+44(0)20 8282 7501**
Email: **mail@ripmax.com**
Website: **www.ripmax.com**

Ripmax GmbH
Niederlassung Deutschland
Futaba RC - Service
Stuttgarter Straße 20/22
75179 Pforzheim
Tel: +49(0)7231 46 94 10
Email: **info@rc-service-support.de**
Webseite: **www.rc-service-support.de**

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten. Copyright Ripmax 2016 • Kopie und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Ripmax Ltd.